

## Kurz-Predigt zu Johannes 15, 16b; Konfirmation

15. Sonntag nach Trinitatis, 20. 09. 2020

Jesus Christus spricht: „**Ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt.**“

Liebe Konfis und ihr Lieben alle!

Was ist das:  $2 \times 15 + 3 \times 14$ ? Nein, das ist heute ausnahmsweise mal keine Rechenaufgabe mit Punktrechnung vor Strichrechnung, sondern das seid ihr, unsere 5 Konfis, das ist euer Alter:  $2 \times 15 + 3 \times 14$  Jahre. – Ich denke, das ist ein spannendes Alter. Manchmal aufregend, manchmal ärgerlich, mal frustrierend und mal geil. Man fühlt sich längst nicht mehr als Kind, aber – na ja, so richtig erwachsen und selbstständig ist man mit 14/15 eben auch noch nicht.

Noch sagen einem die Eltern größtenteils, wo's lang geht. Ihr dürft natürlich mitreden, vielleicht sogar in vielen Fragen auch selbst entscheiden. Aber noch bestimmen die Eltern sehr viel. Und es dauert auch noch ein paar Jahre, bis ihr endlich volljährig seid, und dann habt das Recht, in allen Dingen des Lebens ganz allein eure eigenen Entscheidungen zu treffen. Und wenn ihr klug seid, dann trifft ihr einmal eure Entscheidungen so, dass ihr euch 1. selbst im Spiegel anschauen könnt, ohne euch schämen zu müssen; und 2. so, dass ihr euch mit euren Entscheidungen mehr Freunde als Feinde macht.

Heute seid ihr zwar noch nicht 18, aber ihr habt heute schon ein Recht, dass ihr ausüben dürft. Nämlich das Recht, für euch selbst eine religiöse Entscheidung zu treffen. An eurem 14. Geburtstag seid ihr religionsmündig geworden, d. h. ihr dürft frei und selbst entscheiden, ob ihr auf einem religiösen Lebensweg geht wollt und welcher Weg das sein soll. Ihr dürft in Glaubensgemeinschaften eintreten und austreten, und niemand hat in dieser Frage über euch zu bestimmen.

So, und heute nun ist der Tag gekommen, an dem ihr von eurem Recht Gebrauch macht. In diesem Konfirmationsgottesdienst nehmen wir alle eure Entscheidung zur Kenntnis, dass ihr euer Leben als Christen führen wollt. Ihr sprecht das christliche Taufgelübde, ihr bekennt euch zu dem, was der christliche Glaube beinhaltet und wenn ich euch nachher frage, ob ihr mit Jesus Christus und in unserer Gemeinde leben wollt, dann werdet ihr sagen: Ja, mit Gottes Hilfe.

Ich nehme euch ernst! Ich nehme euch beim Wort! Das ist heute eure persönliche und freie Entscheidung. Sie gilt von heute an. Ihr könnt sie allerdings auch jederzeit widerrufen und euch anders entscheiden. Das ist euer Recht. – Doch ich möchte es euch sehr ans Herz legen, eure heutige Entscheidung nicht zurückzunehmen. Denn es gibt keine bessere. Es gibt keine bessere Entscheidung als die, nach christlichen Maßstäben auf dieser Welt zu leben.

Wollt ihr wissen warum? Weil es keine andere Religion oder Lebenseinstellung auf dieser Welt gibt, in der Liebe und Frieden und Versöhnung, Gewissensfreiheit und Barmherzigkeit und Nächstenliebe und Weltverantwortung eine größere Rolle spielen als im Christentum. Sich auf die Seite von Jesus Christus zu stellen, seine Botschaft zu hören und sich für ein Leben nach seinen Worten zu entscheiden, das ist für euch und für eure Mitmenschen und für unsere Schöpfung das Klügste, wozu man sich entscheiden kann. –

Ich freue mich persönlich sehr darüber, dass ihr heute dazu Ja sagt. Und zu dieser Klugheit kann ich euch heute nur gratulieren. Ich hab'

meine Entscheidung von damals nunmehr seit 48 Jahren niemals bereut, im Gegenteil: Es war im meinem Leben eine meine besten Entscheidungen, als Christenmensch mein Leben zu führen.

Aber meiner eigenen Entscheidung ist noch etwas vorweggegangen, was meine Entscheidung wiederum leicht gemacht hat. Denn: bevor ich mich für ihn entschieden hatte, ließ er mir im Konfi-Unterricht und in den Gottesdiensten unserer Gemeinde sagen: Du, ich habe mich schon längst für dich entschieden, und mich dazu entschieden, dir in deinem Leben immer zur Seite stehen.

Diese Entscheidung seinerseits, also: eine Entscheidung für euch, die hat Jesus am Tag eurer Taufe getroffen. Da hat er sich auf deine Seite gestellt und dir versprochen, dass er an deiner Seite bleiben würde solange du leben wirst. Er wird dir Kraft und Freude schenken, hat er versprochen; er wird dir Mut und Hoffnung schenken, hat er versprochen; er wird dir Vergebung schenken, und er wird dir Lebensregeln beibringen, die du lieben wirst, weil sie einfach nur gut sind – für dich und deine Familie und Freunde und für alle deine Mitmenschen.

Jesus sagt: Ich hab' euch erwählt – bei eurer Taufe – habe ich mich für euch, für meine Gemeinschaft mit euch entschieden. Wir gehören, sagt Jesus, aus meiner Sicht, für immer und ewig zusammen. – Und er fragt seine Jünger: Was sagt ihr dazu?

Und ihr fünf sagte heute: Ja, Jesus, einverstanden! Ich bin einverstanden mit dir, und einverstanden damit, mein Leben so zu führen, wie ich es aus deinen Worten höre und verstehe.

Diese Entscheidung, dieses Ja für ein Leben im christlichen Glauben, das nennt Jesus „Früchte bringen“. Und damit will er sagen: Wer im Glauben mit mir verbunden lebt, der bringt immer wieder die schon eben genannten Früchte hervor: Nächstenliebe, Frieden, Menschenfreund-

lichkeit, Geduld, Versöhnung, Barmherzigkeit und Weltverantwortung.

Liebe Konfis, heute trifft ihr wirklich eine großartige und weitreichende Entscheidung für euer Leben. Ich wünsche euch dazu Gottes Segen, dass ihr bei dieser Entscheidung bleibt und gute Erfahrungen mit unserem christlichen Glauben macht.

Und damit ihr den Weg des Glaubens nicht aus den Augen verliert, lade ich euch dazu ein, in unseren Gottesdiensten zu hören, was der gute Hirte Christus uns für unser Leben zu sagen hat. Denn wer auf seine Stimme hört, der vergisst ihn nicht, und wer ihn nicht vergisst, bleibt auf dem guten Weg des christlichen Glaubens. Amen.